

## Nikolaus-Lauf im Westen

Claudia Zech und ich trafen uns heute, am 1. Dezember, in Ratzeburg und wir merkten, im „Westen“ ist alles anders.

Dort heißt der Nikolaus-Lauf „Ratzeburger Adventslauf“. Und er hatte nicht 8,8 km sondern 26 km, einmal rund um den Ratzeburger See.

Auf dem Marktplatz kurz vor dem Start machten wir Olaf Krenz unter 2500 Läufern ausfindig, wünschten uns gegenseitig alles Gute und ließen uns den ersten Weg durch die Stadt hinabtrudeln.

Das Wetter war im Westen besser, der Nieselregen verschwand, Klärchen guckte mal raus.

Im Vorfeld warnte man uns vor den Anstiegen kurz vor dem Ziel, da trafen uns die Berge ab Kilometer 3 unerwartet – der Brückenlauf ist ein Klacks dagegen. Alles gut gemeistert und danach die Landschaft genossen. Blick auf den See, Felder, auf hohe Bäume im Wald, Baumwurzeln, Stege am See, englischen Rasen vor den Häusern und wir sogten den frischen Duft von Tannengrün ein (ach ja, irgendetwas mit Weihnachten war ja heute...)

Claudia und ich fanden unser Wohlfühltempo, labten uns an leckerem Tee und Müsliriegeln und hielten mit Mitläufern ein Schwätzchen. Olaf war weit vor uns, ihn lockte ein Adventskaffee in Lüneburg.

Während die Bewohner der „Westorte“ vornehm zurückhaltend waren, standen in den beiden „Ostorten“ wohl alle Bewohner an der Strecke und machten Ramba-Zamba. Die Kilometer zogen an uns vorbei und nach fast drei Stunden erreichten wir wieder Ratzeburg.

Im Ziel gab es leider keinen braungebrannten Kerl zum Entkleiden, ein Schal wärmt nun unseren Hals.

Auch wenn wir keine Bestzeit liefen- wir genießen das gute Gefühl eines guten Laufes zum Ende der Saison.

Und nun: Schönen 1. Advent!